

	<p>Objekt: Prokonnesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18277418</p>
--	---

Beschreibung

Der vollständige Magistratenname auf der Vorderseite kann über den Typ erschlossen werden: Nur Anaxigenes ließ einen Hirsch auf der Rückseite prägen (M. Thompson, The Coinage of Proconnesus, Revue Numismatique 1965, 32).

Vorderseite: Weiblicher Kopf (Aphrodite?) mit in einem Tuch (sakkos) hochgebundenen Haaren und Ohrring nach r.

Rückseite: Vorderteil (protome) eines Hirsches nach r., der Kopf ist zurückgewandt. Ganz l. Spuren einer Kanne (oinochoe).

Provenienz: Unter den in Wien und Italien für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 360-340 v. Chr.

wer

wo Prokonnesos

Beauftragt wann

wer

Anaxigenes

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Mysia 178 Nr. 2 (ca. 330-280 v. Chr.).
- M. Thompson, The Coinage of Proconnesus, *Revue Numismatique* 1965, 32-35 (Serie III, rhodischer Standard, ca. 360-340 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 554 (ca. 400-280 v. Chr.).
- SNG Paris Mysie Nr. 2419-2420 (ca. 4.-3. Jh. v. Chr.)..